

Falko Schnicke, M.A.

Stipendiat des Graduiertenkollegs

»Geschlecht als Wissenskategorie« (HU Berlin)

falko.schnicke@gmx.de

Exposé zum
Dissertationsprojekt

GESCHICHTE ALS KÖRPERPOLITIK

Wissensordnungen und Geschlechterdispositionen der deutschen
und britischen Geschichtswissenschaft des späten 18. und 19. Jahrhunderts

Das interdisziplinäre Projekt erarbeitet wissenschafts- und geschlechtergeschichtliche Untersuchungen zu den Körperpolitiken in der deutschen und britischen Geschichtswissenschaft des späten 18. und 19. Jahrhunderts, die für die soziale und epistemologische Ausrichtung des Faches wesentlich sind. Das Erkenntnisziel liegt in den als wirkmächtige Prämissen fungierenden vorinhaltlichen Zuschreibungen, die den kulturellen Rahmen der Forschung bilden. Einbezogen werden zwei Gegenstände: zum einen Semantiken der Selbstbeschreibung der Disziplin, die konkrete Arbeitsschritte vergeschlechtlichen und sexualisieren und Historikerporträts, die repräsentativ für die wissenschaftliche Geschichtsschreibung stehen zum anderen. Für beide Gegenstände werden die mehr oder weniger verdeckt ablaufenden, gewaltvollen Sprach- und Bildhandlungen untersucht, die auf biologische und symbolische Körper gerichtet sind, um (wissenschafts-)politische Interessen zu artikulieren und durchzusetzen. Mit dieser Konzeption reagiert das Projekt insofern auf die vorliegende Forschung, als es (1) weitgehend abstinente geschlechter-, körper- und sexualitätsgeschichtliche Aspekte in die Wissenschaftsgeschichte integriert, (2) die ebenfalls unterrepräsentierte visuelle Herstellung sozialer Wirklichkeiten ernst nimmt und (3) die bislang häufig national ausgerichtete Wissen(schaft-)forschung methodisch erweitert. Das Projekt ist demgegenüber als Beitrag zur vergleichenden Wissensgeschichte Europas angelegt und kombiniert transferanalytische mit vergleichenden Ansätzen. Dafür sind Deutschland und England besonders als Objekte geeignet, weil die Disziplinentwicklung in beiden Ländern zwar zeitlich versetzt verlief, sie dennoch korrespondierte und in wesentlichen Teilen aufeinander bezogen war.